



Mountain Alliance

Halbjahresbericht 2020



Inhalt

Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 Mountain Alliance – Aktie

Konzernzwischenlagebericht

- 10 Rahmenbedingungen
- 10 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 10 Branchenentwicklung
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 11 Risiko- und Chancenbericht
- 12 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken
- 12 Nachtragsbericht
- 13 Prognosebericht
- 13 Konjunkturelle Aussichten
- 13 Künftige Branchensituation
- 14 Ausblick

Konzernzwischenabschluss

- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzern-Bilanz
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzernanhang
- 21 1. Allgemeine Angaben
- 21 2. Grundsätze
- 22 3. Wesentliche Geschäftsvorfälle
- 24 4. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 26 5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 30 6. Segmentberichterstattung
- 31 7. Sonstige Erläuterungen
- 34 8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 34 9. Sonstige Angaben

Überblick

Firmenportrait

Unternehmensprofil Mountain Alliance AG

Die Mountain Alliance AG (Mountain Alliance) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung
Konzernumsatz	€ 4,7 Mio.	€ 6,2 Mio.	- 23 %
Beteiligungsergebnis	€ 1,8 Mio.	€ - 1,2 Mio.	+ 261 %
Konzernergebnis	€ - 0,5 Mio.	€ - 2,4 Mio.	+ 81 %

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die erste Jahreshälfte 2020 war von der COVID-19-Pandemie tief geprägt. Die Ausbreitung des Coronavirus und die daraus resultierenden einschränkenden Maßnahmen haben in vielen Bereichen zu einem Stillstand in Gesellschaft und Wirtschaft und damit zu einer Rezession geführt. Mit Blick auf die operative Entwicklung der Portfoliounternehmen hatte die Corona-Pandemie abhängig vom jeweiligen Schwerpunkt unterschiedliche Auswirkungen, im positiven wie im negativen Sinn. Für die strategische Ausrichtung der Mountain Alliance AG ist aber vor allem eine Konsequenz der aktuellen Entwicklung entscheidend: Der immense Nachholbedarf in der Digitalisierung beschleunigt die Nachfrage nach digitalen Geschäftsmodellen.

Ungeachtet des äußerst herausfordernden Umfeldes konnte die Mountain Alliance AG im ersten Halbjahr 2020 wichtige Meilensteine erreichen. Zu nennen sind hier die beiden erfolgreichen Telexits, mit denen wir unser Ziel, jedes Jahr mindestens einen bis zwei Exits zu realisieren, bereits erreicht haben. An erster Stelle steht dabei der Börsengang der Exasol AG im Mai 2020, im Rahmen dessen die Mountain Alliance AG einen Teil der Aktien erfolgreich platziert hat. Dass unserem Portfoliounternehmen gerade im aktuell schwierigen Marktumfeld ein derart erfolgreiches Börsendebüt gelungen ist, unterstreicht die Qualität des Unternehmens. Gleichzeitig ist diese Transaktion ein eindrucksvoller Proof of Concept für unser Businessmodell. Das gilt auch für den Verkauf eines Teils unserer Beteiligung an der AlphaPet Ventures GmbH im Zusammenhang mit dem Einstieg des Private-Equity-Investors capiton als neuen Lead-Investor im ersten Halbjahr 2020, welcher eine weitere Stärkung der Marktposition von AlphaPet ermöglicht. Des Weiteren gewann unsere Beteiligung Tillhub GmbH mit der heidelpay Group einen neuen Investor. Das mehrheitlich zum Finanzinvestor KKR gehörende Fintech-Unternehmen hat sich im Rahmen einer Finanzierungsrunde an dem SaaS-Anbieter von mobilen cloud-basierten PoS-Kassensystemen Tillhub beteiligt. Der Einstieg von heidelpay/KKR ist ein Musterbeispiel dafür, wie die zunehmende Digitalisierungstiefe – in diesem Fall im Einzelhandel – die Nachfrage nach Lösungsanbietern aus der digitalen Welt treibt.

Die Lehren aus der Coronakrise machen aber vor allem deutlich, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung auf die richtigen Zukunftstrends setzen. Die Mountain Alliance AG hat schon vor der Krise in Themen wie Online-Education, E-Health und videobasiertes Arbeiten investiert, die gerade jetzt im Zuge der COVID-19-Pandemie an Bedeutung gewinnen. Dazu zählt beispielsweise Lingoda, die als Online-Sprachschule mit virtuellen Klassenräumen operativ auf neue Rekorde zusteuert. Im Bereich E-Health sind wir mit mentavio, einer Plattform für webbasierte psychologische Beratung und Coaching, gut positioniert. Mit movingimage haben wir die laut Gartner Research führende und einzige DSGVO-konforme Firma im Bereich Enterprise Video Plattform in Europa im Portfolio. Diese Hidden Champions wollen wir durch gezielte Investitionen weiter ausbauen.

Mit der im April platzierten Kapitalerhöhung haben wir die Grundlage für den weiteren Portfolioausbau geschaffen. Durch eine Privatplatzierung von 604.572 neuen Aktien oder 9,6 Prozent des bisherigen Grundkapitals zum Kurs von € 5,00 konnte die Mountain Alliance AG mit der in Luxemburg ansässigen HLEE Finance S.à r.l. einen neuen institutionellen Investor gewinnen. Der Emissionserlös von rund € 3,0 Mio. wird für das weitere Wachstum des Beteiligungsportfolios der Mountain Alliance AG eingesetzt.

Der Portfoliowert der vier Segmente Technology, Digital Business Services, Digital Retail und Meta-Platforms & Media lag zum 30. Juni 2020 lag bei € 45,4 Mio. nach € 45,6 Mio. zum Stichtag 31. Dezember 2019. Unter Berücksichtigung der Nettofinanzverbindlichkeiten beläuft sich der Net-Asset-Value (NAV) der Mountain Alliance AG auf € 43,5 Mio. Im Vergleich zum Jahresendwert 2019 von € 40,1 Mio. entspricht dies einem Anstieg um 8,5%, was wir angesichts der schwerwiegenden Auswirkungen der Pandemie als Bestätigung für die Konzernstrategie sehen. Basierend auf 6,886 Mio. ausstehenden Aktien per 30. Juni 2020 ergibt sich ein NAV je Aktie von € 6,33 gegenüber € 6,39 zum 31. Dezember 2019. Zu beachten ist dabei auch die gegenüber dem Geschäftsjahresschluss 2019 höhere Aktienanzahl per 30. Juni 2020.

Die Mountain Alliance AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 einen konsolidierten Umsatz von € 4,73 Mio. gegenüber € 6,16 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Der Rückgang ist in erster Linie eine direkte Folge der Pandemie. Lockdown-Maßnahmen und Kontaktbeschränkungen mündeten beispielsweise im eventbezogenen Geschäft der Shirtinator AG in einem Umsatzrückgang von € 0,7 Mio. Bei der getonTV GmbH verringerte sich der Umsatz aufgrund geringerer Werbebudgets insbesondere von Kunden aus dem Reisebereich ebenfalls um € 0,7 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf minus € 1,22 Mio. gegenüber minus € 0,84 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte einen Wert von minus € 1,47 Mio. nach minus € 1,09 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Das Finanzergebnis lag bei plus € 1,79 Mio. nach minus € 1,20 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Hier wirkte sich vor allem das gute Beteiligungsergebnis positiv aus. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich dadurch auf € 0,31 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 mit minus € 2,29 Mio. Aufgrund der ausgewiesenen Steuerbelastung in Höhe von € 0,76 Mio. insbesondere resultierend aus dem latenten Steueraufwand bei der Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz, ergab sich unter dem Strich für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von minus € 0,45 Mio. gegenüber minus € 2,35 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2019. Das Ergebnis je Mountain Alliance-Aktie verbesserte sich entsprechend von minus € 0,40 im ersten Geschäftshalbjahr 2019 auf minus € 0,05 per 30. Juni 2020.

Der Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr ist entscheidend von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Ziel der Mountain Alliance AG ist es, das Wachstumstempo durch den Ausbau des bestehenden Portfolios an digitalen Assets und die Akquisition neuer Portfolios zu erhöhen. Da erneute Einschränkungen durch Lockdown-Maßnahmen abhängig von der Entwicklung der Infektionszahlen möglich sind, machen Schätzungsunsicherheiten eine belastbare Detailprognose für den weiteren Geschäftsverlauf unserer Portfoliounternehmen sowie der Mountain Alliance AG nicht bezifferbar. Nachdem sich jedoch der Beteiligungsmarkt gegen Ende des zweiten und im laufenden dritten Quartal sukzessive erholt hat und im E-Commerce eine lebhaftere Entwicklung zu beobachten ist, blicken wir trotz der genannten Unsicherheiten vorsichtig optimistisch auf die zweite Jahreshälfte.

München, den 10. September 2020

Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender

Manfred Danner
Vorstand

Mountain Alliance – Aktie

Die Entwicklung an den internationalen Börsen war in der ersten Jahreshälfte 2020 von der weltweiten Ausbreitung der COVID-19-Pandemie bestimmt. Dabei führten Lockdowns zur Eindämmung des Coronavirus zu einem dramatischen Rückgang der globalen Konjunktur und einem deutlichen Minus an den Kapitalmärkten, insbesondere im ersten Quartal 2020. Im zweiten Quartal erholten sich die Aktienmärkte unerwartet schnell und reagierten damit auf die zunehmend gelockerten Quarantänevorschriften sowie die verbesserten Konjunkturdaten, umfangreichen Staatshilfen und die Flut an Zentralbankliquidität.¹

Der Deutsche Aktienindex DAX beendete das erste Quartal 2020 mit einem Minus von 25 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2019. Von April bis Juni erzielte der Leitindex einen Anstieg von 23,9 Prozent und konnte den Verlust des ersten Quartals damit nicht vollständig ausgleichen. Unter dem Strich verzeichnete der DAX im ersten Halbjahr 2020 einen Kursrückgang von minus 7,1 Prozent.²

Aktieninformationen (Stand 30. Juni 2020)

Aktie	Mountain Alliance
ISIN	DE000A12UK08
WKN	A12UK0
Börsenkürzel	ECF
Aktienart/Stückelung	Namensaktien
Aktienanzahl	6.885.584
Zulassungssegment	m:access, Börse München Basic Board, Frankfurter Wertpapierbörse
Börsenplätze	München, XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Informationstechnologie
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG BankM AG

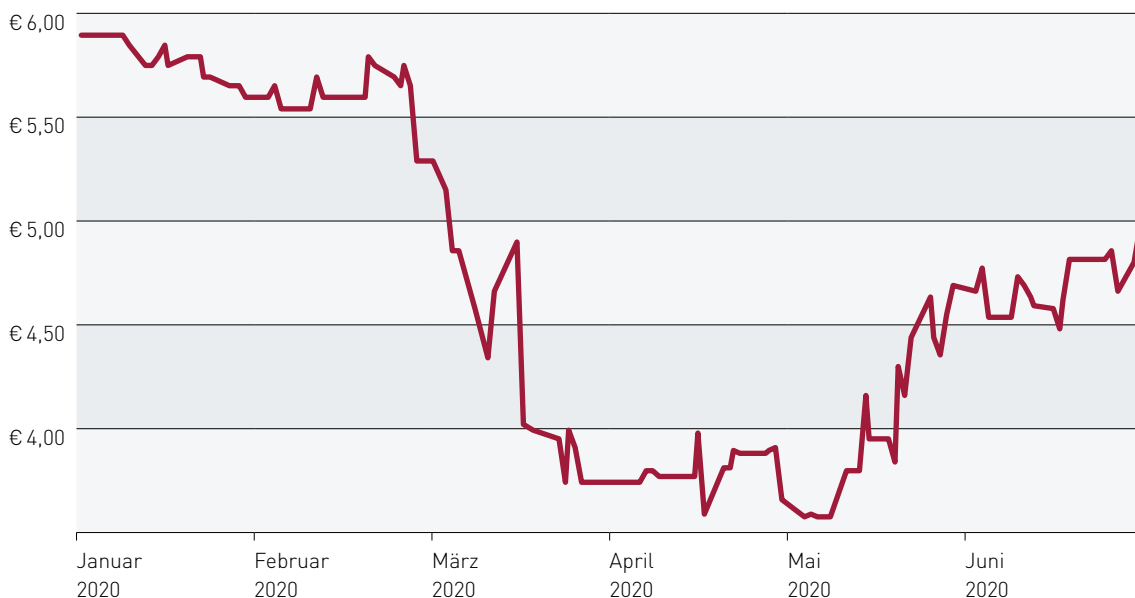
Die Aktie der Mountain Alliance AG gehört dem Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München und dem Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Qualitätssegment der Börse München sorgt m:access über spezielle, dem Regulierten Markt stark angenäherte Zulassungs- und Zulassungsfolgepflichten für eine hohe Transparenz und hebt sich somit vom üblichen Freiverkehr ab.

Als Designated Sponsoren fungieren die Oddo Seydler Bank AG und die BankM AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter www.mountain-alliance.de zur Verfügung.

Kursentwicklung der Mountain Alliance-Aktie

Die Aktien der Mountain Alliance starteten am 02. Januar 2020 mit einem Kurs von € 5,90 in das Börsenjahr und erreichten damit noch am gleichen Tag den Höchststand im Sechsmonatszeitraum. Im Umfeld des allgemeinen Börsenklimas fielen die Anteilsscheine bis zum 9. März 2020 auf ihr Sechsmonatstief von € 3,50. Im weiteren Verlauf konnten sich die Notierungen der Mountain Alliance AG wieder größtenteils erholen. Dazu trugen neben der Teil-Veräußerung der Beteiligung Alphapet Ventures der trotz des herausfordernden Marktumfelds erfolgreiche Teil-Exit der Exasol AG über einen Börsengang bei. Die Aktie der Mountain Alliance AG beendete den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von € 5,00 zum 30. Juni 2020 und somit 16 Prozent unter dem Schlusskurs 2019 (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Kursverlauf der Mountain Alliance-Aktie (02. Januar bis 30. Juni 2020)



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Mountain Alliance-Aktien an allen deutschen Börsen stieg im Berichtszeitraum deutlich auf 2.204 Aktien (Vorjahr: 1.739 Aktien). Zum Ende des ersten Halbjahres 2020 lag die Marktkapitalisierung der Mountain Alliance AG auf der Basis von 6.885.584 Aktien und einem Schlusskurs von € 5,00 bei € 34,4 Millionen (30. Dezember 2019: € 37,4 Millionen auf der Basis von 6.281.012 Aktien und einem Jahresschlusskurs von € 5,95).

Kursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

Eröffnungskurs	€ 5,90
Höchststand	€ 5,90
Tiefststand	€ 3,50
Schlusskurs	€ 5,00
Kursentwicklung	- 16,0 Prozent
Marktkapitalisierung	€ 34,4 Mio.

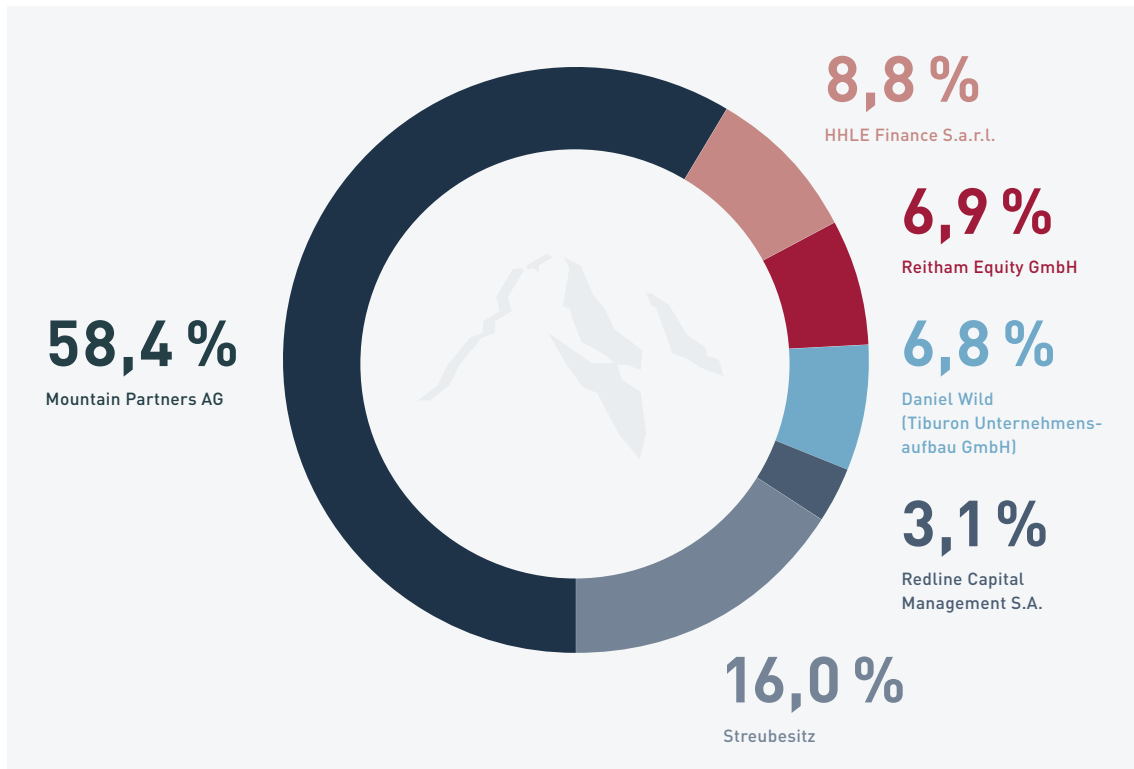
Kapitalerhöhung

Am 27. April 2020 beschloss der Vorstand der Mountain Alliance AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um 9,6 Prozent des bisherigen Grundkapitals von € 6.281.012 auf € 6.885.584 durch Ausgabe von 604.572 neuen Aktien. Die Emission der Aktien erfolgte zu € 5,00 pro Aktie unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts. Die neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung vollständig von der HLEE Finance S.à.r.l. mit Sitz in Luxemburg gezeichnet. Der Bruttoemissionserlös zur Finanzierung des Portfoliowachstums betrug rund € 3,0 Mio.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Mountain Alliance AG stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2020 wie folgt dar: Der Haupt- und strategische Ankeraktionär, die Mountain Partners AG aus der Schweiz, verfügt über einen Stimmrechtsanteil von 58,4 Prozent. Der Luxemburger Investor HHLE Finance S.a.r.l. ist mit 8,8 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Über 6,9 Prozent der Stimmrechte verfügt die Reitham Equity GmbH. Der Firmengründer und Vorstandsvorsitzende Daniel Wild hält inklusive der Tiburon Unternehmensaufbau GmbH 6,8 Prozent der Unternehmensanteile. Mit 3,1 Prozent am Unternehmen beteiligt ist der Luxemburger Vermögensverwalter Redline Capital Management S.A. (RCM). Der Streubesitz liegt bei 16 Prozent.

Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2020)



Investor Relations

Die Mountain Alliance AG veröffentlicht zusammen mit den Halbjahres- und Jahresergebnissen regelmäßige Updates des Net Asset Values (NAV), um die Transparenz zu erhöhen und Investoren einen umfassenderen Einblick in die Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios zu geben.

Über die Veröffentlichungspflichten des m:access-Segments hinaus informierte der Vorstand der Mountain Alliance AG im Berichtshalbjahr institutionelle Investoren, Finanzanalysten und Privatanleger über die aktuelle Geschäftsentwicklung und Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung des Unternehmens. Im ersten Halbjahr 2020 konnte der Vorstand aufgrund einer Corona-bedingten Verschiebung der Veranstaltung Entwicklung und Strategie der Gesellschaft nicht wie vorgesehen auf der Frühjahrskonferenz in Frankfurt am Main erläutern. Um die Bekanntheit als attraktives Investment zu steigern, tauschte sich der Vorstand der Mountain Alliance AG aktiv mit der Finanz- und Wirtschaftspresse zur Darstellung des Unternehmens gegenüber dem Kapitalmarkt aus.

Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2020 verursachte die Coronavirus-Pandemie eine schwere Rezession der Weltwirtschaft. Ein zu Beginn des Jahres prognostiziertes Wachstum von 3,3 Prozent korrigierte der Internationale Währungsfonds (IWF) aufgrund der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus und der darauffolgenden Eindämmungsmaßnahmen im Juni auf einen Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung von 4,9 Prozent für das Gesamtjahr 2020.¹

Der Euroraum verzeichnete laut Statistischem Amt der Europäischen Union (Eurostat) aufgrund der Corona-Pandemie in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Durch die überwiegend erst ab März 2020 geltenden Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit ging die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal mit 12,1 Prozent noch deutlicher stärker zurück. Dabei waren die wirtschaftlichen Folgen der Ausgangsbeschränkungen schwerwiegender als ursprünglich erwartet, der Tiefpunkt aber ab Mai wieder überwunden.^{2 3}

In Deutschland ging die Wirtschaftsleistung nach einem Minus von 2 Prozent im ersten Quartal von April bis Juni 2020 laut Statistischem Bundesamt (Destatis) mit 10,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal deutlich stärker zurück. Während im zweiten Quartal 2020 ein starker Rückgang sowohl der Importe und Exporte von Waren und Dienstleistungen als auch des Privatkonsums und der Ausrüstungsinvestitionen zu verzeichnen war, stiegen die staatlichen Konsumausgaben.⁴ Die Corona-Pandemie wirkte sich auch stark auf den deutschen Arbeitsmarkt im ersten Halbjahr 2020 aus. So sank die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland im Vergleich zum ersten Quartal 2020 um 1,4 Prozent, die Arbeitslosenquote stieg im Juni auf 4,5 Prozent.^{5 6}

Branchenentwicklung

Der deutsche Beteiligungskapitalmarkt hat laut Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) den Corona-Einbruch zu Jahresbeginn bereits im zweiten Quartal 2020 zur Hälfte überwunden. Dabei profitierte der sowohl der Private Equity als auch der Venture Capital Markt von der schnellen Umsetzung der Corona-Hilfsmaßnahmen, während das Investitionsgeschehen gleichzeitig nicht zum Erliegen kam.^{7 8}

Im zweiten Quartal 2020 stieg der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers um 45,6 Zähler auf –40,6 Punkte. Insgesamt werden sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftserwartung wieder weniger pessimistisch bewertet. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage stieg um 37,6 Zähler auf –44,0 Punkte, die Geschäftserwartungen noch deutlicher um 53,6 Zähler auf –37,1 Punkte. Die Investitionsbereitschaft erholte sich ebenfalls merklich mit einem Plus von 52,7 Zählern auf –24,0 Punkte. Demgegenüber lagen die Werte für Fundraisingklima, Exitmöglichkeiten

sowie Wertberichtigungsdruck trotz der Verbesserung auf einem mit der Finanzkrise von 2009/2010 vergleichbaren Niveau.⁹

Der für die im Bereich Venture Capital investierenden Mountain Alliance wichtige Geschäftsklimaindex des German Venture Capital Barometers stieg im zweiten Quartal um 50,0 Zähler auf –11,1 Punkte und macht somit mehr als die Hälfte des Corona-Einbruchs wieder wett. Die Bewertungen sowohl der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftserwartungen der VC-Investoren erholten sich. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage stieg um 39,1 Zähler auf –13,3 Punkte, der Indikator für die Geschäftserwartung um 60,9 Zähler auf 8,9 Punkte. Auch die Werte für Fundraisingklima, Exitmöglichkeiten und Neuinvestitionen sowie der Wertberichtigungsdruck verbesserten sich deutlich, wobei bis auf das Fundraisingklima die entsprechenden Indikatoren noch im negativen Bereich blieben.¹⁰

Da die Mountain Alliance in Unternehmen aus der digitalen Wirtschaft investiert, wirkt sich die Entwicklung der E-Commerce-Branche ebenfalls auf die Performance der Beteiligungen aus. Nach einem Corona-bedingten Einbruch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf ein Plus von nur noch 1,5 Prozent wuchs der E-Commerce im zweiten Quartal 2020 mit 16,5 Prozent überdurchschnittlich. Laut Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh) kehrte die Branche im ersten Halbjahr 2020 mit 9,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zum gewohnten Wachstum zurück. Mit einem Plus von 35,7 Prozent wuchs die Warengruppe des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel sowie Tierbedarf, Medikamente und Drogerieprodukte im ersten Halbjahr 2020 am stärksten. Der Gesamtumsatz im Online-Handel stieg von April bis Juni 2020 um 16,1 Prozent auf € 20,2 Mrd. Die Eindämmungsmaßnahmen wirkten sich besonders negativ auf digitale Dienstleistungen wie den Verkauf elektronischer Tickets und Hotelreservierungen aus.¹¹

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Der Investitionsfokus der Mountain Alliance auf etablierte Digitalunternehmen birgt ein attraktives Wertsteigerungspotenzial, sofern es gelingt, die Beteiligungen wie geplant erfolgreich weiterzuentwickeln und zum Exit zu führen. Auch bei sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Portfoliounternehmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Mountain Alliance angestrebte Erfolg in einzelnen Fällen nicht oder nicht schnell genug eintritt oder dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Beteiligungsunternehmen und für die Mountain Alliance verschlechtern. Insbesondere kann die zukünftige Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie des Marktumfeldes und des Marktgefüges im M&A-Sektor zu generell sinkenden Bewertungen für digitale Unternehmen führen.

Auch die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Die Marktchancen resultieren aus dem allgemein anhaltenden weltweiten Trend, Informationen jeglicher Art online abzurufen und sowohl Produkte als auch Dienstleistungen verstärkt online zu erwerben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Mountain Alliance AG für das Geschäftsjahr 2019 ab Seite 24 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken

Die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst maßgeblich den Beteiligungsmarkt und den für die Mountain Alliance relevanten Markt von Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für digitale Unternehmen angeboten werden. Sie wirkt sich auf die Chancen- und Risikoposition der Mountain Alliance Unternehmensgruppe aus.

Für den Beteiligungsmarkt resultieren laut Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) insbesondere Risiken aus den ungewissen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die sich bei vielen Unternehmen erst im zweiten Halbjahr zeigen werden.^{12 13}

Laut Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel ist die Unsicherheit über Ausmaß und Dauer des wirtschaftlichen Einbruchs nach wie vor hoch. Kennzeichnend für die Belastungen der Konjunktur durch die Corona-Pandemie ist, dass auch Dienstleistungsbereiche betroffen sind, die in wirtschaftlich schwächeren Phasen eine verhältnismäßig stabile Entwicklung zeigten. Für das IfW wird der weitere Verlauf der Pandemie auch die wirtschaftliche Erholung bestimmen. Weitere Risiken bestehen durch die Möglichkeit von finanziellen Rückkopplungseffekten und wieder zunehmenden handelspolitischen Spannungen. Insolvenzen könnten demnach die Stabilität des Finanzsektors in Mitleidenschaft ziehen oder erneut Zweifel an der Solvenz einzelner Staaten aufkommen lassen. Das Risiko steigender Risikozuschläge und eine der wirtschaftlichen Situation nicht angemessene restriktive Finanzpolitik wären die Folge. Handelspolitische Spannungen und protektionistische Maßnahmen infolge der verschlechterten Stimmung zwischen den Vereinigten Staaten und China sowie des Handelsbilanzüberschusses der EU würden die Weltwirtschaft zusätzlich belasten.¹⁴

Nachtragsbericht

Im Juli 2020 wurden Verbindlichkeiten der Mountain Alliance gegenüber der Gesellschafterin Mountain Partners AG in Höhe von T€ 2.049 ausgeglichen.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2020 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Infolge der deutlich stärkeren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die globale Konjunktur im ersten Halbjahr erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) im Gesamtjahr 2020 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung auf ein Minus von 4,9 Prozent und senkt damit seine Prognose gegenüber April 2020 um 1,9 Prozentpunkte. Darin spiegeln die nahezu weltweit reduzierten Konsumausgaben die unerwartet starken Störungen der Binnenkonjunktur infolge sozialer Distanzierung und Lockdowns sowie Vorsorge-sparens wider. Darüberhinaus rechnet der IWF damit, dass Unternehmen ihre Investitionsausgaben inmitten großer Unsicherheit weiter zurückstellen, während staatliche Unterstützungsmaßnahmen den Rückgang der privaten Nachfrage teilweise ausgleichen.¹⁵

Im Euroraum rechnet der IWF für 2020 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 10,2 Prozent und senkte seine Erwartungen gegenüber der April-Prognose um 2,7 Prozentpunkte. Die wirtschaftliche Erholung im Euroraum soll sich im weiteren Verlauf stabilisieren und bis in das kommende Jahr wieder auf ein Wachstum von 6 Prozent beschleunigen.¹⁶

Für Deutschland erwartet das Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) infolge des Corona-bedingten Einbruchs nur eine allmähliche Erholung, nachdem die Wirtschaft die Talsohle im April durchschritten hat und mit den im Mai begonnenen Lockerungsmaßnahmen einen Teil der Produktionsverluste wieder rasch wettmachen sollte. Die Konsumausgaben sollen wieder schneller steigen, wenn die während des Lockdowns sprunghaft gestiegene Sparquote mit den Lockerungen wieder sinkt. Dabei werden größere Anschaffungen aufgrund von Einkommensverlusten und gesteigener Unsicherheit von Beschäftigten allerdings auch weiterhin verschoben. Das IfW rechnet gegenüber der Frühjahrsprognose 2020 im laufenden Jahr mit einem um 6,7 Prozentpunkte höheren Rückgang des BIP von insgesamt minus 6,8 Prozent. Für 2021 wird nun ein Wachstum von 6,3 Prozent nach zuvor 2,3 Prozent erwartet.^{17 18}

Künftige Branchensituation

Die für die Mountain Alliance AG relevante Branche, der deutsche Beteiligungsmarkt, brach mit Beginn der Corona-Krise regelrecht ein, machte aber noch im zweiten Quartal 2020 bereits rund die Hälfte der Verluste wieder wett. Nach Ansicht des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) ist die Zuversicht zwar zurück im Beteiligungsmarkt, die weitere Entwicklung wird aber von der wirtschaftlichen Erholung abhängen. Zudem sollen sich die vollen Auswirkungen der Krise bei den Unternehmen erst im zweiten Halbjahr zeigen, wobei sich Beteiligungskapital als Stabilisierungsanker erweisen kann.^{19 20}

Als Beteiligungsgesellschaft für Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen ist auch die Entwicklung im interaktiven Online- und Versandhandel von Bedeutung für die Mountain Alliance AG. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) rechnet für 2020 damit ein Wachstum im interaktiven Handel unterhalb der ursprünglich erwarteten € 100 Mrd. zu erreichen. In dem für die Mountain Alliance AG bedeutenden Bereich E-Commerce ist der bevh optimistisch, trotz Corona-Pandemie ein Plus von 8,3 Prozent auf rund € 80 Mrd. zu erzielen.²¹

Ausblick

Nach einer schweren, durch die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie verursachten Rezession der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2020 wird auch die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte stark von der Corona-Krise geprägt werden. Daher rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) trotz gegenwärtig erkennbarer Erholungstendenzen für das Gesamtjahr 2020 mit einem Rückgang der globalen Konjunktur um 4,9 Prozent.

Dass sich der Net Asset Value (NAV) pro Aktie des Mountain Alliance-Konzerns im ersten Halbjahr 2020 trotz der COVID-19-Pandemie und ihrer schwerwiegenden Folgen für die deutsche und globale Wirtschaft nur moderat auf € 6,33 verringert hat, bestärkt uns, an unserer eingeschlagenen Konzernstrategie festzuhalten. So spiegeln sich die Einflüsse der Corona-Pandemie zwar in der Entwicklung der Portfoliounternehmen ganz unterschiedlich wider, insgesamt sehen wir aber, dass die aktuelle Entwicklung die Nachfrage nach digitalen Geschäftsmodellen wesentlich beschleunigt. Im ersten Halbjahr 2020 realisierten wir trotz des herausfordernden Umfelds erfolgreiche Teilexits und Finanzierungsrunden bei unseren Beteiligungen. An erster Stelle ist hier der Teilexit bei unserer Beteiligung Exasol AG zu nennen, die zudem als erstes Unternehmen im laufenden Jahr ein erfolgreiches Debüt an der Frankfurter Wertpapierbörse feiern konnte. Zudem konnten wir im Berichtszeitraum zur weiteren Wachstumsfinanzierung eine Barkapitalerhöhung mit einem Emissionserlös von ca. € 3,0 Mio. platzieren und mit der HLEE Finance aus Luxemburg einen weiteren institutionellen Investor in unserem Aktionärskreis begrüßen.

Die Mountain Alliance AG strebt weiter danach, ihr Wachstumstempo über zwei Säulen mittelfristig zu erhöhen. Unser Augenmerk liegt in der ersten Säule auf dem zukunftsfähigen Ausbau der Gesellschaft zu einem Manager von Digital Assets, wobei wir kontinuierlich Möglichkeiten zum Erwerb neuer sowie der Aufstockung oder den Verkauf von bestehenden Beteiligungen zur Entwicklung des Bestandsportfolios verfolgen. Dabei ist weiterhin unser erklärtes Ziel die Realisierung von bis zu zwei Exits pro Geschäftsjahr. Die zweite Säule bilden Akquisitionen vollständig neuer Portfolios.

Aufgrund einer deutlichen Erholung des Beteiligungsmarktes im zweiten Quartal sowie dem weiter lebhaften E-Commerce blicken wir vorsichtig optimistisch auf die zweite Jahreshälfte. Entscheidend für eine weitere Konjunkturerholung im zweiten Halbjahr 2020 wird die Eindämmung der Pandemie und in Verbindung damit die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Aktivität ohne Einschränkungen durch Lockdown-Maßnahmen sein. Dennoch bleiben die Schätzungsunsicherheiten für Prognosen bei erneut steigenden COVID-19-Infektionszahlen hoch, sodass wir die komplexen Auswirkungen auf die künftige gesamt- sowie branchenwirtschaftliche Entwicklung und damit auf den Geschäftsverlauf unserer Portfoliounternehmen sowie der Mountain Alliance AG weiterhin weder belastbar ermitteln noch beziffern können.

München, den 10. September 2020

Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender

Manfred Danner
Vorstand

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2019 – 31.12.2019
1. Umsatzerlöse	4.726	6.164	13.512
2. sonstige betriebliche Erträge	91	100	293
3. Gesamtleistung	4.817	6.264	13.805
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.185	-3.306	-7.420
5. Rohertrag	2.632	2.958	6.385
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.849	-3.799	-7.950
a) Personalaufwand	-1.987	-2.054	-4.046
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.862	-1.745	-3.904
7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-1.217	-841	-1.565
8. Abschreibungen	-255	-247	-644
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.472	-1.088	-2.209
10. Finanzergebnis	1.785	-1.204	523
a) Zinsaufwendungen	-100	-104	-209
b) Zinserträge	38	50	98
c) Beteiligungsergebnis	1.847	-1.150	634
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	313	-2.292	-1.686
12. Steuern	-763	-59	-65
13. Konzernergebnis	-450	-2.351	-1.751
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	-312	-2.361	-1.751
Anteile anderer Gesellschafter	-138	10	0
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	-0,05	-0,40	-0,29
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	-0,05	-0,40	-0,29

Alle Angaben in T€

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2020

A. Aktiva	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
I. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.235	1.118	2.618
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	884	1.173	1.503
3. Finanzielle Vermögenswerte	1.516	1.105	1.983
4. Ertragsteuerforderungen	34	155	166
5. Vorräte	59	61	80
6. Übrige Vermögenswerte	214	320	189
Kurzfristiges Vermögen gesamt	8.942	3.932	6.539
II. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.928	5.918	6.013
2. Sachanlagen	1.351	1.515	1.332
3. Unternehmensbeteiligungen	29.536	28.533	29.538
4. Finanzielle Vermögenswerte	225	1.078	43
5. Aktive latente Steuern	9	35	18
Langfristiges Vermögen gesamt	37.049	37.079	36.944
Bilanzsumme Aktiva	45.991	41.011	43.483

B. Passiva	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
I. Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.331	1.764	2.503
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	5.889	6.788	961
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	60	57	34
4. Rückstellungen	504	885	541
Kurzfristige Schulden gesamt	8.784	9.494	4.039
II. Langfristige Schulden			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	1.178	828	6.763
2. Passive latente Steuern	725	1	2
Langfristige Schulden gesamt	1.903	829	6.765
Schulden gesamt	10.687	10.323	10.804
III. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	6.886	6.046	6.281
2. Kapitalrücklage	41.970	38.548	39.552
3. Verlustvortrag	-15.228	-13.511	-13.511
4. Konzernergebnis (Anteile d. Eigentümer d. Mutterunt.)	-312	-2.361	-1.751
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	33.316	28.722	30.571
5. Anteile anderer Gesellschafter	1.988	1.966	2.108
Eigenkapital gesamt	35.304	30.688	32.679
Bilanzsumme Passiva	45.991	41.011	43.483

Alle Angaben in T€

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Laufendes Ergebnis
Stand 01.01.2019	4.035	27.491	13.068	- 1.743
Ergebnisverwendung 2018	0	0	0	1.743
Umbuchung der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	2.011	11.057	- 13.068	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	- 2.361
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0	0
Stand 30.06.2019	6.046	38.548	0	- 2.361
Stand 01.01.2020	6.281	39.552	0	- 1.751
Ergebnisverwendung 2019	0	0	0	1.751
Umbuchung der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	605	2.418	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	- 312
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0	0
Stand 30.06.2020	6.886	41.970		- 312

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der Mountain Alliance AG am Eigenkapital	Anteile Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
- 11.768	31.083	1.956	33.039
- 1.743	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	- 2.361	10	- 2.351
0	0	0	0
- 13.511	28.722	1.966	30.688
- 13.511	30.571	2.108	32.679
- 1.751	0	0	0
0	0	0	0
0	3.023	0	3.023
0	- 312	- 138	- 450
34	34	18	52
- 15.228	33.316	1.988	35.304

Alle Angaben in T€

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2019 – 31.12.2019
1. (=) Konzernergebnis	- 450	- 2.351	- 1.751
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	255	247	415
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	- 37	131	- 212
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 11	- 148	90
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	452	711	629
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 544	- 933	- 331
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	3	2
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	62	54	111
(+/-) Beteiligungsergebnis	- 1.847	1.150	- 634
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	30	42	18
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	129	- 24	- 35
2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	- 1.960	- 1.118	- 1.698
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 86	- 381	- 670
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	1	0	2
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 103	- 28	- 40
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	5.539	7	1.698
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 2.078	- 532	- 1.154
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	775	153	218
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	- 293	- 275	- 480
(+) Erhaltene Zinsen	10	7	10
(+) Erhaltene Dividenden	0	2	2
(-) Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	- 500	0	0
3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	3.265	- 1.047	- 414
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.023	0	1.471
(-) Auszahlungen für Transaktionskosten bei Kapitalerhöhung	0	0	- 231
(+) Einzahlungen von Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	50	0	150
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	614	750	1.025
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	- 1.325	- 40	- 83
(-) Auszahlungen aus Zinsen	- 14	- 13	- 24
(-) Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	- 36	0	- 164
4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	2.312	697	2.144
5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)	3.617	- 1.468	32
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.618	2.586	2.586
6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.235	1.118	2.618

Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

1. Allgemeine Angaben

Die Mountain Alliance AG (Mountain Alliance) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Die Mountain Alliance ist in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 183944 eingetragen und unter folgender Adresse erreichbar:

Mountain Alliance AG
Bavariaring 17
80336 München

2. Grundsätze

2.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 angewendet.

2.2 Konsolidierungskreis

Liste der vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2020:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Mountain Alliance AG	München	-
getonTV GmbH	München	100
Mountain Technology AG	St. Gallen, Schweiz	100
ECA Media GmbH	München	93
Promipool GmbH	München	66 *
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	71 **

* mittelbar

** unmittelbar / mittelbar

Zum 1. Januar 2020 wurde die Mountain Internet AG, St. Gallen, Schweiz auf die Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz verschmolzen.

3. Wesentliche Geschäftsvorfälle

Am 30. Januar 2020 rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus aus. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Ausbreitung des Coronavirus als Pandemie ein. Infolge der Pandemie hat der Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019 einen Umsatzrückgang von rund € 1,4 Mio zu verzeichnen. Insbesondere bei der Shirtinator AG und der getonTV GmbH konnten die gesetzten Wachstumsziele nicht erreicht werden. Durch die im Zuge der Pandemie erfolgten Lockdown-Maßnahmen und Kontaktbeschränkungen resultiert aus dem eventbezogenen Geschäft der Shirtinator AG ein Umsatzrückgang von € 0,7 Mio. Bei der getonTV GmbH verringerte sich der Umsatz aufgrund geringerer Werbebudgets der Kunden, insbesondere aus dem Reisebereich, um € 0,7 Mio. Auf die Entwicklung der Portfoliounternehmen, die sich im Beteiligungsergebnis widerspiegelt, hat die Corona-Pandemie unterschiedliche Auswirkungen. Insbesondere Unternehmen mit Bezug zur Werbe- und Reisebranche haben durch die Pandemie Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Der Vorstand geht davon aus, dass die aktuelle Entwicklung digitalen Geschäftsmodellen insgesamt förderlich sein wird. Im ersten Halbjahr 2020 konnte die Mountain Alliance trotz Corona-Pandemie bei Ihren Beteiligungen einen Börsengang verzeichnen, einen Telexit und Finanzierungsrunden realisieren sowie eine Kapitalerhöhung platzieren:

Im ersten Halbjahr realisierte die Mountain Alliance AG mit dem Verkauf eines Teils ihrer Beteiligung an der AlphaPet Ventures GmbH, einem Multi-Channel Anbieter von Premium Haustierbedarf, einen Telexit. Die Veräußerung erfolgte mit Einstieg des Private-Equity-Investors capiton als neuer Lead-Investor bei der AlphaPet Ventures GmbH in Kombination aus Kapitalerhöhung und Anteilskauf. Mit den Finanzmitteln aus der Kapitalerhöhung finanzierte capiton bei AlphaPet primär die Akquisition der Healthfood24 GmbH mit der Marke „Wolfsblut“. Mit 1,75 Prozent der Anteile ist die Mountain Alliance AG weiterhin an der AlphaPet Ventures GmbH beteiligt und partizipiert an Wachstumschancen, die sich

durch die Akquisition und die folgende Stärkung der Marktposition von AlphaPet ergeben. Der Zufluss des Kaufpreises im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich erfolgte im April 2020.

Der Vorstand der Mountain Alliance hat am 27. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft beschlossen, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von € 6.281.012 auf € 6.885.584 durch Ausgabe von 604.572 neuen Aktien (dies entspricht 9,6 Prozent des bisherigen Grundkapitals) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung vollständig von der HLEE Finance S.à r.l. mit Sitz in Luxemburg gezeichnet. Der Ausgabebetrag lag bei € 5,00. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2020 gewinnberechtigt und wurden nach der ordentlichen Hauptversammlung 2020 der Mountain Alliance AG in die bestehende Notierung der Aktien der Gesellschaft im Mittelstandssegment m:access der Börse München einbezogen. Der Emissionserlös von rund € 3 Mio. wird für das weitere Wachstum des Beteiligungsportfolios der Mountain Alliance AG eingesetzt.

Die Mountain Alliance hat im Zuge des Börsengangs der Exasol AG mit Notierungsaufnahme der Aktien im europäischen Wachstumssegment „Scale“ der Frankfurter Wertpapierbörse am 25. Mai 2020 einen Teil ihrer Aktien erfolgreich platziert. Exasol, ein Technologieführer im Bereich der InMemory-Analytics-Datenbanken, hat im Zuge des IPOs 5,1 Mio. Aktien aus einer Barkapitalerhöhung sowie aufgrund der sehr starken Nachfrage 4,13 Mio. Aktien inklusive der Mehrzuteilungsoption (Greenshoe-Option) aus Altaktionärsbesitz erfolgreich am Markt platziert. Insgesamt realisierte die Mountain Alliance Exiterlöse im mittleren siebenstelligen Euro-Bereich. Die Mountain Alliance, welche vor dem IPO 5,20 Prozent der Exasol-Aktien gehalten hatte, bleibt weiterhin mit 1,98 Prozent an der börsennotierten Exasol AG beteiligt.

Die Tillhub GmbH, eine Beteiligung der Mountain Alliance, konnte mit der heidelpay Group einen neuen Investor gewinnen. Das mehrheitlich zum Finanzinvestor KKR gehörende Fintech-Unternehmen hat sich im Rahmen einer Finanzierungsrunde an Tillhub beteiligt. Über finanzielle Details sowie über den Umfang der Beteiligung wurde Stillschweigen vereinbart. Tillhub ist ein SaaS-Anbieter von mobilen cloudbasierten PoS-Kassensystemen für den filialisierten Einzelhandel. Im Zuge des Einstiegs der heidelpay Group verwässert sich der Anteil der Mountain Alliance AG an Tillhub von 2,70 Prozent auf 2,09 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2020 hat die Mountain Alliance Gruppe zudem weitere Investitionen in Portfoliounternehmen getätigt. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung der Nexway AG beteiligte sie sich mit 25,78 Prozent an der Nexway AG. Ebenfalls im Rahmen einer Kapitalerhöhung erwarb sie weitere Anteile an der Bio-Gate AG und hält an der Gesellschaft nun 17,96 Prozent. Bei der Alphapet Ventures GmbH wurden im Rahmen des oben erläuterten Teilexits Wandeldarlehen gewandelt. Die Anteilsquote an der Gesellschaft beträgt nun 1,75 Prozent.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden, Marketingdienstleistungen, sowie Werbe- und Logistikdienstleistungen erzielt.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 4.726 (30. Juni 2019: T€ 6.164).

Zum 30. Juni 2020 wurden T€ 91 (30. Juni 2019: T€ 100) an sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

4.2 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand von T€ 2.185 (30. Juni 2019: T€ 3.306) setzt sich aus dem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.056 (30. Juni 2019: T€ 1.300) und bezogenen Leistungen in Höhe von T€ 1.129 (30. Juni 2019: T€ 2.006) zusammen.

4.3 sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Media- und Werbe- sowie Beratungs-, IT- Kosten zusammen und belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.849 (30. Juni 2019: T€ 3.799).

4.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 255 (30. Juni 2019: T€ 247) enthalten insbesondere die laufende Absetzung für Abnutzung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die einer Nutzungsdauer unterliegen, in Höhe von T€ 219 (30. Juni 2019: T€ 173), sowie die Abschreibung auf Nutzungsrechte in Höhe von T€ 35 (30. Juni 2019: T€ 67).

4.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus dem Beteiligungsergebnis von T€ 1.847 (30. Juni 2019: T€ –1.150) und dem Saldo der Zinserträge und aufwendungen von T€ –62 (30. Juni 2019: T€ –54) zusammen. Das Beteiligungsergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 3.094 (30. Juni 2019: T€ 608) und dem wegen vereinbarter Discounts entstandenen Zugangsgewinn bei der Wandlung von Wandeldarlehen in Höhe von T€ 169 (30. Juni 2019: T€ 0) sowie dem Aufwand aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ –805 (30. Juni 2019: T€ –1.474) und dem Aufwand aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von T€ –601 (30. Juni 2019: T€ –294).

4.6 Steuern

Die ausgewiesene Steuerbelastung in Höhe von T€ –763 (30. Juni 2019: T€ –59) setzt sich aus T€ –732 (30. Juni 2019: T€ –17) latenten Steuern und T€ –30 (30. Juni 2019: T€ –42) tatsächlichen Steuern zusammen. Der latente Steueraufwand resultiert insbesondere aus dem Ansatz passiver latenter Steuern bei der Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz, in Höhe von T€ 724.

4.7 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Auf Anteile der Eigentümer der Mountain Alliance entfallendes Konzernergebnis in T€	-312	-2.361	-1.751
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	6.497.995	5.968.609	6.105.149
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	-0,05	-0,40	-0,29

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

5.1 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigen den zusammengefassten Kassen- und Bankbestand der Gesellschaften in Höhe von T€ 6.235 (31. Dezember 2019: T€ 2.618). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30. Juni 2020 mit T€ 720 (31. Dezember 2019: T€ 1.227).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 164 (31. Dezember 2019: T€ 276) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuerforderungen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

5.3 Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 1.516 (31. Dezember 2019: T€ 1.983) handelt es sich im Wesentlichen um ausgereichte Darlehen an Unternehmensbeteiligungen und sonstige Kreditnehmer.

5.4 Vorräte

Beim Handelswarenbestand von T€ 59 (31. Dezember 2019: T€ 80) handelt es sich im Wesentlichen um Waren der Shirtinator AG.

5.5 Ertragsteuerforderungen

Die Ertragsteuerforderungen in Höhe von T€ 34 (31. Dezember 2019: T€ 166) beinhalten Steuerrückforderungen aus Körperschafts- und Gewerbesteuvorauszahlungen in Höhe von T€ 31 (31. Dezember 2019: T€ 65) und aus gezahlten Kapitalertragsteuern in Höhe von T€ 3 (31. Dezember 2019: T€ 101).

5.6 Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 214 (31. Dezember 2019: T€ 189) werden im Wesentlichen aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag darstellen ausgewiesen.

5.7 Immaterielle Vermögenswerte

Der Bestand der immateriellen Vermögenswerte verringerte sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 5.928 (31. Dezember 2019: T€ 6.013).

5.8 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen veränderte sich der Bestand durch laufenden Zu- und Abgänge sowie planmäßigen Abschreibungen auf T€ 1.351 (31. Dezember 2019: T€ 1.332).

5.9 Unternehmensbeteiligungen

Der Bestand der Unternehmensbeteiligungen veränderte sich nur geringfügig und beläuft sich auf T€ 29.536 (31. Dezember 2019: T€ 29.538). Dies resultiert aus gegenläufigen Effekten. Zum einen verringerte sich der Bestand der Unternehmensbeteiligungen durch Abgänge in Höhe T€ 5.041 und Wertminderungen in Höhe von T€ 805, zum anderen führten Zugänge in Höhe von T€ 2.580, Zuschreibungen in Höhe von T€ 3.094 und dem wegen vereinbarter Discounts entstandenen Zugangsgewinn bei der Wandlung von Wandeldarlehen in Höhe von T€ 169 zu einer Erhöhung der Unternehmensbeteiligungen.

5.10 Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 225 (31. Dezember 2019: T€ 43) beinhalten im Wesentlichen langfristige Darlehen an Unternehmensbeteiligungen in Höhe von T€ 211 (31. Dezember 2019: T€ 0) und Kautionen für gemietete Bürogebäude in Höhe von T€ 12 (31. Dezember 2019: T€ 43).

5.11 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 9 (31. Dezember 2019: T€ 18) wurden im Wesentlichen aufgrund von Wertunterschieden zwischen IFRS- und Steuerbilanz gebildet.

5.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.331 (31. Dezember 2019: T€ 2.503) setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von T€ 1.099 (31. Dezember 2019: T€ 0), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 690 (31. Dezember 2019: T€ 2.206), Vertragsverbindlichkeiten von T€ 182 (31. Dezember 2019: T€ 43) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten von T€ 177 (31. Dezember 2019: T€ 120) zusammen.

5.13 Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 5.889 (31. Dezember 2019: T€ 961) handelt es sich im Wesentlichen um Darlehen von der Mountain Partners AG. Die zum 31. Dezember 2019 in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Darlehen der Mountain Partners AG an die Mountain Alliance AG wurden unter die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Zum 31. Dezember 2019 in den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltene Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Mountain Partners AG in Höhe von T€ 828 wurden im ersten Halbjahr 2020 getilgt.

5.14 Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten von T€ 60 (31. Dezember 2019: T€ 34) entfallen auf Steuerverbindlichkeiten der getlogics GmbH für Körperschaft- und Gewerbesteuer.

5.15 Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 504 (31. Dezember 2019: T€ 541) wurden insbesondere für ausstehende Rechnungen, Personalaufwendungen sowie Jahresabschluss-/Prüfungskosten gebildet. Sie sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

5.16 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.178 (31. Dezember 2019: T€ 6.763) enthalten Bankdarlehen in Höhe von T€ 1.046 (31. Dezember 2019: T€ 474) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 132 (31. Dezember 2019: T€ 167). Die zum 31. Dezember 2019 in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Darlehen des Gesellschafters Mountain Partners AG an die Mountain Alliance AG wurden unter die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Zum 31. Dezember 2019 in den langfristigen finanziellen Vermögenswerten enthaltene Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Mountain Partners AG in Höhe von T€ 454 wurden im ersten Halbjahr 2020 getilgt.

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu über fünf Jahren.

5.17 Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 725 (31. Dezember 2019: T€ 2) betreffen im Wesentlichen die Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz. Bei der Gesellschaft wurden passive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen IFRS- und Steuerbilanz bei den Unternehmensbeteiligungen in Höhe T€ 1.109 mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von T€ 385 saldiert.

5.18 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung einer Kapitalerhöhung im Handelsregister vom 18. Mai 2020 zum 30. Juni 2020 € 6.885.584 (31. Dezember 2019: € 6.281.012). Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 604.572 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019/I von € 6.281.012 auf € 6.885.584 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Es ist eingeteilt in 6.885.584 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Genehmigtes Kapital 2019/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 und Eintragung im Handelsregister vom 30. Juli 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juli 2024 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.022.860 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2019/I).

Mit Beschluss des Vorstandes vom 27. April 2020 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am selben Tag sowie der Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 19. Mai 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 604.572 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019/I von € 6.281.012 auf € 6.885.584 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgt unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Das Genehmigte Kapital 2019/I beträgt nach vorstehender teilweiser Ausschöpfung noch € 2.418.288.

Bedingtes Kapital 2018/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 wurde das Grundkapital um € 2.017.665 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 4. Juli 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 50.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 2.017.665 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

6. Segmentberichterstattung

Die Segmente wurden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und umfassen im Segment Services die Dienstleistungs- und Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie auch an externe Kunden erbringen. Hier sind insbesondere auch die Tochterunternehmen die dem Bereich Digital Business Services zugeordnet sind enthalten. Im Segment Brands sind die Gesellschaften enthalten, die den Bereichen Technology, Digital Retail sowie Meta-Platforms & Media und nicht dem Segment Services zuzuordnen sind.

In der Segmentberichterstattung nimmt der Konzern eine Unterteilung in geografische Bereiche nicht vor. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

Konzern-Bilanz	Segment Services		Segment Brands		Segment-übergreifend		Gesamt	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
jeweils zum 30.06.								
1. Kurzfristige Vermögenswerte	8.579	2.624	1.579	2.067	-1.216	-759	8.942	3.932
2. Langfristige Vermögenswerte	61.153	35.389	1.103	1.227	-25.207	463	37.049	37.079
3. Kurzfristige Schulden	8.905	8.313	1.110	1.940	-1.231	-759	8.784	9.494
4. Langfristige Schulden	1.290	666	613	163	0	0	1.903	829
5. Eigenkapital	59.537	29.034	959	1.191	-25.192	463	35.304	30.688

Alle Angaben in T€

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Segment Services		Segment Brands		Segment-übergreifend		Gesamt	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
jeweils zum 30.06.								
1. Umsatzerlöse	1.203	1.754	3.576	4.462	-53	-52	4.726	6.164
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	-911	-891	-311	50	5	0	-1.217	-841
3. Abschreibungen	-54	-107	-201	-140	0	0	-255	-247
4. Finanzergebnis	1.793	-1.201	-8	-3	0	0	1.785	-1.204
5. Steuern	-754	-41	-9	-18	0	0	-763	-59
6. Periodenergebnis	74	-2.240	-529	-111	5	0	-450	-2.351

Alle Angaben in T€

7. Sonstige Erläuterungen

7.1 Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände.

7.2 Angaben zu Finanzinstrumenten

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden lassen sich grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen klassifizieren:

- Level 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Finanzinstrumente.
- Level 2: Auf aktiven Märkten notierte Preise für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren.
- Level 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

In der folgenden Tabelle erfolgt eine Einteilung der Finanzinstrumente in Bewertungslevel.

	30.06.2020				31.12.2019			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte								
Unternehmensbeteiligungen	10.014	0	19.522	29.536	3.436	0	26.102	29.538
Ausgegebene langfristige Darlehen	0	0	211	211	0	0	0	0
Kautionen	0	0	14	14	0	0	43	43
Summe	10.014	0	19.747	29.761	3.436	0	26.145	29.581
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Aufgenommene langfristige Darlehen	0	0	1.047	1.047	0	0	6.596	6.596
Summe	0	0	1.047	1.047	0	0	6.596	6.596

Alle Angaben in T€

Zum 30. Juni 2020 wurden Unternehmensbeteiligungen in Höhe von T€ 3.099 von Level 3 in Level 1 umgegliedert, da deren beizulegender Zeitwert nun auf Basis auf aktiven Märkten notierter Preise für identische Finanzinstrumente ermittelt wird. Umgliederungen zwischen den Bewertungslevel der Fair-Value-Hierarchie erfolgen grundsätzlich zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode.

Für Unternehmensbeteiligungen erfolgt die Bewertung der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente auf Basis von Börsenkursen. Für nicht notierte Eigenkapitalinstrumente (Level 3) wird die Bewertung auf Basis kürzlich stattgefundenen Transaktionen beziehungsweise Kapitalrunden vorgenommen. Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine Transaktionen stattgefunden haben, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe eines Discounted Cash-flow-Verfahrens ermittelt. Grundlage für die Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten und Annahmen zur Ermittlung der ewigen Rente nach der Detailplanungsphase. Eine Veränderung des maßgeblichen Input-Parameters (zum Beispiel Preis der letzten Finanzierungsrunde) um +/- 10 Prozent würde bei den Unternehmensbeteiligungen im Regelfall auch zu einer Veränderung in der Bewertung in ähnlichem Maße um +/- 10 Prozent führen. Entsprechend könnte ebenso eine materielle Verringerung der Wachstumsraten oder der Finanzkennzahlen eines Investments zu einem Impairment und damit zu einer Verringerung der Bewertung führen.

Die Entwicklung der nach Level 3 bewerteten Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

	2020			
	Unternehmensbeteiligungen	ausgegebene langfristige Darlehen	Kautionen	aufgenommene langfristige Darlehen
Stand 1.1.	26.102	0	43	6.596
Zugänge	507	207	0	614
Abgänge/Tilgung	- 4.930	0	- 29	- 495
Umgliederung	- 3.099	0	0	- 5.754
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	942	0	0	0
Zinsen	0	4	0	86
Stand 30.06.	19.522	211	14	1.047

Alle Angaben in T€

	2019			
	Unternehmens- beteiligungen	ausgegebene langfristige Darlehen	Kautionen	aufgenommene langfristige Darlehen
Stand 1.1.	24.861	0	43	807
Zugänge	1.312	0	0	200
Abgänge/Tilgung	-1.594	0	0	-83
Umgliederung	0	0	0	5.511
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.523	0	0	0
Zinsen	0	0	0	161
Stand 31.12.	26.102	0	43	6.596

Alle Angaben in T€

7.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Konzern werden Geschäfte mit nach IAS 24 als nahestehende Personen anzusehende Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Die Wesentliche Anteil der Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen entfällt auf den Mehrheitsgesellschafter Mountain Partners AG.

	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum	
	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2019 – 30.06.2019	30.06.2020	31.12.2019
ggü. Mountain Partners AG				
Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	73	0	35	69
Erhaltene Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.184	85	1.185	321
Erhaltene Darlehen und zugehörige Zinsen	88	88	5.754	6.951

Alle Angaben in T€

Die sonstigen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Sachverhalten nicht wesentlich verändert.

7.4 Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat gab es mit dem 1. Januar 2020 einen Wechsel der Amtsinhaber des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden. Zum 1. Januar 2020 hatte Herr Hans-Joachim Riesenbeck den Vorsitz des Aufsichtsrats der Mountain Alliance übernommen, Herr Tim Schwenke agiert als stellvertretender Vorsitzender.

Mit Wirkung zum 4. Juni 2020 hat die Mountain Partners AG im Zuge ihres satzungsmäßigen Entsenderechts Herrn Dr. Cornelius Boersch in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt. Im Zuge dieser Maßnahme ist der bis dahin entsandte Herr Hans-Joachim Riesenbeck aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Dr. Boersch vom Gremium einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2020 wurden Verbindlichkeiten der Mountain Alliance gegenüber der Gesellschafterin Mountain Partners AG in Höhe von T€ 2.049 ausgeglichen.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2020 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

9. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 10. September 2020

Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender

Manfred Danner
Vorstand

Impressum

Mountain Alliance AG

Bavariaring 17
D-80336 München
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
www.mountain-alliance.de

Ansprechpartner

Manfred Danner
Vorstand
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
ir@mountain-alliance.de

Redaktion

CROSSALLIANCE communication GmbH

Quellenverzeichnis

Überblick

- 1 <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/2020-Q3>
- 2 <https://www.boerse-frankfurt.de/index/DE0008469008>

Konzernzwischenlagebericht

- 1 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2020/06/24/WEOUpdateJune2020>
- 2 <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/11156779/2-31072020-BP-DE.pdf/6c38570f-c879-048b-5e24-578b851b8d70>
- 3 <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2020/06/24/WEOUpdateJune2020>
- 4 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/07/PD20_287_811.html
- 5 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/08/PD20_291_811.html
- 6 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/07/PD20_284_132.html
- 7 https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB_Q2_2020.pdf
- 8 https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gvcb_q220_2020-07-13.pdf
- 9 https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB_Q2_2020.pdf
- 10 https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gvcb_q220_2020-07-13.pdf
- 11 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-plus-von-92-prozent-im-1-halbjahr-2020-dauerhaft-mehr-e-commerce-beim-taeglichen-beda.html>
- 12 https://www.bvkap.de/sites/default/files/news/gpeb_q1_2020.pdf
- 13 https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB_Q2_2020.pdf
- 14 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2020/KKB_67_2020-Q2_Welt_DE.pdf
- 15 <https://www.imf.org/~/-/media/Files/Publications/WEO/2020/Update/June/English/WEOENG202006.ashx?la=en>
- 16 <https://www.imf.org/~/-/media/Files/Publications/WEO/2020/Update/June/English/WEOENG202006.ashx?la=en>
- 17 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/deutsche-wirtschaft-vor-muehsamer-erholung-0/>
- 18 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2020/deutsche-wirtschaft-im-zeichen-des-corona-virus-0/>
- 19 https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb_q220_2020-07-13.pdf
- 20 https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gvcb_q220_2020-07-13.pdf
- 21 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/e-commerce-plus-von-92-prozent-im-1-halbjahr-2020-dauerhaft-mehr-e-commerce-beim-taeglichen-beda.html>

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Mountain Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Mountain Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.



Mountain Alliance